

PD Dr. Daniel Schaub

Delsbergerallee 11
CH-4053 Basel
daniel.schaub[at]breitband.ch

Dr. Oliver Stucki

Bretzwilerstrasse 40
CH-4418 Reigoldswil
stucki.regio@bluewin.ch

Vademecum für Forschungsartikel

Ihr Beitrag für REGIO BASILIENSIS

Name:

Arbeitstitel:

Maximaler Umfang: 20'000 Zeichen

Die Redaktion begrüsst Ihre Absicht, einen Beitrag in der REGIO BASILIENSIS zu publizieren. Bitte beachten Sie folgende Punkte:

1. Aufbau des Artikels

- **Titel:** Standard ist ein kurzer Haupttitel und ein erklärender Untertitel.
- **Zusammenfassung:** ca. acht Zeilen oder 700 Zeichen. Eine Zusammenfassung enthält nur zwei bis drei Sätze darüber, was gemacht wurde. Deutlich länger ist der Teil der Zusammenfassung, der die Resultate und resultierende Empfehlungen/Konsequenzen darstellt.
- **Einleitung:** Die Einleitung bzw. einleitende Kapitel stellen den Stand des Wissens über ein Thema mit entsprechenden Literaturzitate kurz und prägnant dar (*state of the art*). Dabei werden einige Literaturzitate eingebaut, die den Hintergrund für den Artikel, sozusagen die Forschungsfront, aufzeigen.
- **Methoden:** Das Methodenkapitel weist alle Methoden nach, die für den Artikel angewendet wurden. Statistische Standardmethoden (z.B. t-Test, zweifache Varianzanalyse, Regressionen etc.) werden nicht beschrieben. Andere Standardmethoden (z.B. Nährstoffanalysen von Böden) werden nur kurz beschrieben mit Verweis auf die Originalliteratur (Bsp. „Nitratbestimmung nach *Scharpf* (1977)“ mit entsprechendem Zitat im Literaturverzeichnis). Bei spezielleren Methoden sollte ein leicht verständlicher Überblick darüber gegeben werden, was bei der Untersuchung genau abläuft. Keine Details, dafür Verweis auf die Diplom- oder Doktorarbeit, aus der die Untersuchung stammt und wo detailliertere Angaben nachgeschlagen werden können.
- **Ergebnisse und Diskussion:** Bei den Ergebnissen sollte – wenn möglich – Ergebnis und Diskussion/Interpretation nicht vermischt werden. Letzteres gehört in ein Diskussionskapitel, wo auch Literaturzitate mit anderslautenden Ergebnissen und Interpretationen diskutiert werden. Der Artikel sollte klare Aussagen treffen und sich dabei einer klaren und einfachen Sprache bedienen. Vielzeilige Sätze und Schachtelsätze sind zu vermeiden. Die Ergebnisse sind bevorzugt in Grafiken und Tabellen darzustellen, auf die im Text zu verweisen ist. Zahlen, die in einer Grafik oder Tabelle ablesbar sind, werden im Text nicht mehr explizit genannt. Abbildungen und Tabellen, auf die im Artikel nicht Bezug genommen wird, werden von uns entfernt. Mehr als zweistellige Dezimalklassifikation wird unterdrückt.
- **Fazit:** Ein Fazit-Kapitel oder „Schlussfolgerungen“-Kapitel fasst die aus der Untersuchung resultierenden Empfehlungen/Schlüsse zusammen. (Selbstverständlich ausführlicher als in der „Zusammenfassung“, wo nur die prägnantesten Schlüsse dargestellt werden.)
- **Literaturverzeichnis:** Im Text werden Literaturhinweise kursiv formatiert (*Mitchell et al. 1990; Tate & Meyer 1983, 27*). Im Literaturverzeichnis werden alle zitierten Quellen alphabetisch und mit Seitenumfang nachgewiesen (vgl. dazu den Abschnitt „Formatierung“).
- **Danksagung:** Eine kurze Danksagung am Ende des Artikels ist möglich (ca. fünf Zeilen).

2. Formatierung

- Reichen Sie das Manuskript Ihres Beitrages sowie die Abbildungen grundsätzlich per **E-Mail** oder auf einer **CD** ein.
- Erstellen Sie Ihr Manuskript in **Word** in einem Dokument in A4-Grösse, mit einer 12 Pt-Schrift (z.B. Arial), mit doppeltem Zeilenabstand, Flattersatz und ohne Trennungen am Zeilenende.
- **Verzichten** Sie bitte auf automatisierte (Literatur-)Verzeichnisse, Verweise oder sonstige Feldfunktionen.
- Schreiben Sie in einer **geschlechtergerechten Sprache**, die klar und gut lesbar ist. Verwenden Sie Abstraktionen und geschlechtsneutrale Formen, wie z.B. „Mitarbeitende“ statt „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“. Wo dies nicht möglich ist, verwenden Sie die Paarform anstelle der Kurzform „.../in“.
- Werden im Artikel Namen von Arten genannt, dann sind im Titel, in der Zusammenfassung und mindestens einmal im Haupttext auch die **wissenschaftlichen Namen** zu verwenden.
- **Zitierung:** Im Text werden Literaturhinweise (Namen) kursiv formatiert (*Mitchell et al. 1990; Tate & Meyer 1983, 27*). Artikel und Bücher, die nirgendwo zitiert werden, erscheinen auch nicht im Literaturverzeichnis. Im Literaturverzeichnis werden alle zitierten Quellen alphabetisch und mit **Seitenumfang** nachgewiesen. Selbstständige Titel bzw. Titel von Zeitschriften werden kursiv gesetzt:
 - **Bei Büchern:** Göpfert W. 1987. *Raumbezogene Informationssysteme*. Karlsruhe, 1-256.
 - **Bei Zeitschriften:** Tate C.M. & Meyer J.L. 1983. The influence of hydrologic conditions and successional state on dissolved organic carbon export from forested watersheds. *Ecology* 64: 25-32.
 - **Bei Artikeln oder Kapiteln aus Sammelwerken:** Mitchell J.F.B., Manabe S., Meleshko V. & Tokioka T.L. 1990. Equilibrium climate change and its implications for the future. In: Houghton J.T., Jenkins G.J. & Ephraums J.J. (Hrsg.): *The IPCC assessment*. Cambridge, 131-172.
 - **Literatur, die im Internet verfügbar ist:** Hebel B. 2003. *Validierung numerischer Erosionsmodelle in Einzelhang- und Einzugsgebiet-Dimension*. Inauguraldissertation an der Universität Basel, 1-181. Online verfügbar: www.behe.net/images/wissenschaft/diss.pdf [Eingesehen am 22.8.2020]
 - **Internetquellen:** Versehen Sie Internetquellen, welche weder zitierfähige Autoren noch einen Titel enthalten mit einer fortlaufenden Nummer. Im Text fügen Sie dort die entsprechende Nummer ein, wo Sie auf die Quelle Bezug nehmen (Internet Nr. 1). Setzen Sie den vollständigen Link und das Zugriffsdatum in ein Internetquellenverzeichnis nach dem Literaturverzeichnis:
1 www.landschaftsparkwiese.info/index.php [Eingesehen am 13.10.2015]
Das von uns verwendete Internetzeichen (Globus) vor der Nummer wird von uns eingesetzt.
- Beachten Sie, dass die REGIO grundsätzlich **keine Fussnoten** setzt, sondern mit Autorennamen, Erscheinungsjahr und Seitenzahl auf das Literaturverzeichnis verweist.
- **Vier bis fünf Abbildungen** (farbige Fotos, Grafiken, Diagramme, Karten) pro Artikel sind zur Illustration und Auflockerung des Textes ausdrücklich **erwünscht**.
- Wir gehen bei Abbildungen, die nicht von Ihnen selbst stammen, davon aus, dass das **Urheberrecht berücksichtigt** ist und die **Einwilligung der Urheberin oder des Urhebers** der Abbildung zu deren Verwendung in der REGIO vorliegt.
- Bei Abbildungen gehört grundsätzlich ein **erläuternder Text** dazu, ebenso die Angabe von Autor/-in, Ort, Aufnahmedatum etc. **Die Abbildungen müssen als separate Dateien (z.B. jpg- oder tif-Format) als Anhang verschickt werden oder auf der eingereichten CD vorliegen.** In den Text eingebundene Abbildungen (Fotos, Grafiken, Diagramme, Karten) können von uns nicht bearbeitet werden.
- Das Textformat (**Satzspiegel**) der REGIO ist 135 x 207 mm. Gestalten Sie ihre Abbildungen und Tabellen so, dass der Satzspiegel voll ausgenutzt wird (vgl. dazu Abschnitt „Abbildungsgrössen“). Grosse Abbildungen (Querformat) dürfen zusammen mit der Abbildungsunterschrift maximal den Satzspiegel füllen. Beachten Sie dabei, dass die Grösse sämtlicher Schriften in der Abbildung beim druckfertigen Format nicht kleiner als 1.5 mm sein darf.
- Üben Sie mit **Tabellen** Zurückhaltung. Tabellen können direkt im Textprogramm erstellt werden und sind an der richtigen Stelle im Text einzufügen. Gestalten Sie die Tabellen möglichst einfach und einheitlich, ohne Gitterlinien. Die erläuternden Tabellenüberschriften kommen über die Tabelle.
- Digitale Fotos müssen in hoher Auflösung vorliegen, d.h. mit **mind. 300 dpi Auflösung und 1500 Pixel Bildbreite**.
- Verwenden Sie bei Diagrammen (z.B. Excel, Adobe Illustrator 10) angemessene Farben, aber keine feinen Schraffuren oder Raster. Beinhaltet Ihr Artikel mehrere Diagramme (bzw. Grafiken und Karten) erwarten wir eine **einheitliche Gestaltung**.

- Scannen Sie s/w-Grafiken aus Büchern und Zeitschriften im Bitmap-Format ein (d.h. ohne Rasterung). Wir erwarten saubere, direkt reproduzierbare digitale Daten oder fotografierfähige Vorlagen auf weissem, qualitativ gutem Papier (1200 dpi Auflösung).
- Sind Sie wegen der Reproduktionsfähigkeit einer **Abbildung** oder der Verwendung eines digitalen Datenformates unsicher, kontaktieren Sie die Redaktion. **Nicht reproduktionsfähige Vorlagen können nicht berücksichtigt werden.**

Die Redaktion der REGIO BASILIENSIS behält sich alle publizistisch und typografisch notwendigen Änderungen bezüglich Text, Abbildungen, Grafiken und Tabellen vor.

3. Abbildungsgrößen im Satzspiegel 135 x 207 mm

Variante 1: grosse Abbildung, 135 mm breit, Abbildungstext darunter

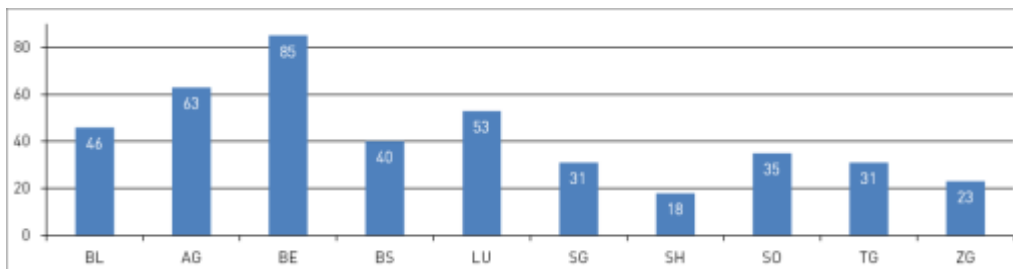


Abb. 1 Text Text Text Text Text Text

Variante 2: kleine Abbildung, 90 mm breit, Abbildungstext daneben

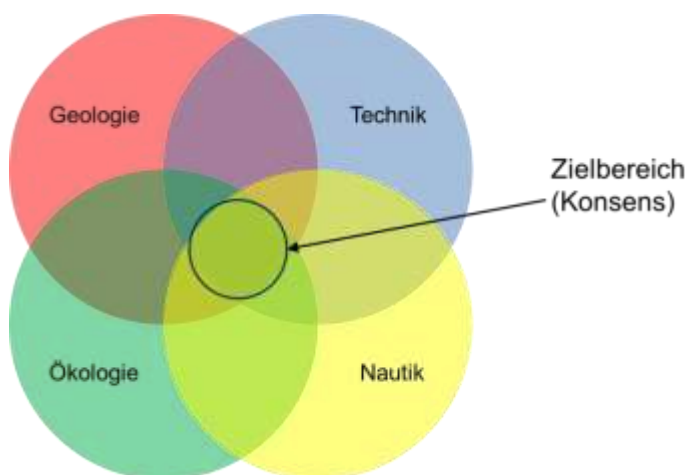


Abb. 2 Text Text Text
Text Text Text